



Der fehlende Gott

„Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.“

(Psalm 22,3)

"Gott ist gegenwärtig"... - wir singen es häufig in unseren Gottesdiensten (EG EKHN 165). Und es tut uns gut, wenn wir uns gegenseitig vergewissern, dass dies so ist. Psalm 22,3, der heutige Losungstext, spricht da eine ganz andere Sprache. Er beklagt, dass Gott seine Gegenwart dem Psalmbeter gerade nicht spüren lässt. Die Einsamkeit und die Gottverlassenheit sind sein Thema. So, wie Jesus sie am Kreuz herausgeschrien hat: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens" Ps 22,2. Wo ist Gott? Hat er seine Welt verlassen? Sich aus unserer Kirche verabschiedet? Und vermissen wir ihn überhaupt noch? Oder geht es auch ganz gut ohne ihn?

Michael Krüger hat in seinem Werk 'Die Turiner Komödie - Bericht eines Nachlaßverwalters' (Frankfurt 2005, S.58) diesen Gedanken der Abwesenheit, des Abschieds Gottes aufgenommen. Hier äußert sich ein evangelischer Pfarrer:

*'Ach, wissen Sie,
auch ohne ihn
haben wir viel zu tun.
Manche in der Gemeinde
haben ihn schon vergessen.
Anderen fehlt er. Sehr.
War es besser mit ihm?
Der Trost drang tiefer,
und die Scham darüber,
geboren zu sein, ließ sich leichter
verbergen.'*

"Herr Pfarrer, was machen Sie eigentlich noch in der Kirche, scheint dieser Pfarrer gefragt worden zu sein? Gott ist doch längst tot! Die Idee Gott überholt!" Und die Antwort des Pfarrers, sie spricht von liturgischer Routine, von sozialen Verpflichtungen, von den Aktivitäten unterschiedlichster Gruppierungen. Manchen fehlt "er", sagt der Pfarrer. Wie dem Beter des Psalm 22. So, wie er auch Jesus am Kreuz gefehlt hat.

Impulse

- Fehlt er ihnen auch? Kennen Sie das Gefühl dieser Sehnsucht nach Gott?
- Oder geht es auch ganz gut ohne ihn, in ihrem Leben?
- Und was bedeutet dann Ostern für Sie?
- Und was Pfingsten?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans Jürgen Steubing

Bild: Dr. Hans Jürgen Steubing

Gesegnete Ostern wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt